

Hessischer Tischtennis-Verband e.V.

im Landessportbund Hessen e.V. - Mitglied im D.T.T.B

TT-Kreis Odenwald

Kreiswart Horst Bitsch, 64739 Höchst, Am Hang 25

Tel. 06163-1399, Fax. 06163-913426

Mobil: 0178-5676498

Email : Horst.Bitsch@online.de

Internethomepage: www.TTKLZODW.DE

www.pit-turnier.de



Höchst, 6.2.2006

Einladung zum Tischtennis-Kreistag 2006

am Mittwoch, 10.05.2006, 19.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Ober-Kainsbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2005
4. Totenehrung
5. Feststellung des Stimmrechts
6. Berichte des Kreisvorstandes und der Klassenleiter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Ehrungen der Klassensieger und Kreismeister
12. Information über die Beschlüsse des Beirates
13. Anträge
 1. Hetschbach
14. Vergabe von Veranstaltungen (Kreistage 2008 – 2010)
15. Vorläufige Klasseneinteilungen
16. Verschiedenes

Anträge (Ziff. 15.3 d. Satzung) zum Kreistag müssen bei mir fristgerecht bis spätestens **15.04.2006** eingereicht werden. Dringlichkeitsanträge können auch noch am Kreistag gestellt werden, sie bedürfen aber gem. Ziff. 15.4 der Satzung zur Behandlung einer 2/3-Mehrheit der vertretenen Stimmen. Es besteht Teilnahmepflicht aller Vereine. Sollte der Vorsitzende o. Abteilungsleiter vertreten werden, so ist eine Vollmacht vor der Kreistagssitzung erforderlich.

Horst Bitsch
(Kreiswart Odenwaldkreis)

Protokoll zur Sitzung des TT-Kreistages in Ober-Kainsbach am 10.05.2006

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand

Horst Bitsch eröffnet die Sitzung um 19.45 Uhr. Er bedankt sich beim SV Ober-Kainsbach für die Ausrichtung und lobt die hervorragende Schüler- und Jugendarbeit des Gastgebers.

Namentlich werden begrüßt:

- Christian Wesp (Mitglied des Kreissausschusses des Odw.)
- Norbert Freudenberger (Resort HTTPV)
- Hubert Hey (Vorsitzender Deutsche Olymp.Gesellschaft des Odw.)
- Herr Karg (Sportkreis)
- Hans-Peter Briesemeister (Vorsitzender SV Ober-Kainsbach)
- Werner Donneberg (Gemeindevetreter)
- Matthias Baron (Ortsvorsteher)
- R.Weber (Bezirksjugendwart)
- Klaus Merkert (SWTTV)
- Karl-Heinz Schäfer (HTTPV Geschäftsstelle)

TOP 2: Grußworte

- C.Wesp / in Vertretung des Landrates
- H.P.Briesemeister / Grußworte des Vorstandes des Gastgebers
- Horst Klinger /Abt.Leiter TT-Abteilung SV Ober-Kainsbach
- Huber Hey/ Vorsitzender der Deutschen Olymp. Gesellschaft des Odenwalds.
- Herr Karg, Vorsitzender des Sportkreises Odenwald, dankt auch dem Kreis für die finanzielle Unterstützung.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls des Kreistages 2005

Einstimmige Genehmigung ohne Einwände

TOP 4: Totenehrung

Die Versammlung gedachte, stellvertretend für alle Mitglieder, der verstorbenen Sportkameraden.

TOP 5: Feststellung des Stimmrechts

31 Vereine, Lauerbach /Dorf-Erbach fehlt.
276 Stimmen + 14 Vorstandsstimmen = 290 Stimmen

TOP 6: Berichte des Kreisvorstands und der Klassenleiter

Bericht des Kreiswarts:

Erfolge

- H.Bitsch erwähnt u.a. die großen Erfolge der Spieler Patrick Franziska und Peter Disselkamp in der vergangenen Saison.
- Mümling-Crumbach gewinnt den Hessenpokal
- Schulmannschaft des Gymnasiums Michelstadt wird Hessischer Landessieger und erreicht beim Bundesfinale im Viertelfinale den 8. Platz (je 3 Spielerinnen aus Airlenbach und Ober-Kainsbach).
- Kreiseinzelmeisterschaft von FARV Haingrund durchgeführt.
- Es werden mehr Teilnehmer im nächsten Jahr gewünscht.

Verbandsgeschehen:

- Softwareprogramm Click-TT wird für Hessen und Verbandsligen eingeführt.
- Am 11.03.06 Beiratsbeschluss Click-TT verbindlich auch für Bezirksklassen.
- Horst Bitsch befürwortet das Online-System. Das Versenden von Spielbögen wird in Zukunft wegfallen (Finanzielle Ersparnis).
- Das Bezirksleistungszentrum hat einen neuen Stützpunkt (Beerfelden) mit neuen Trainern (Kurkowski und Bauer).
- Alle Stützpunkte werden in Zukunft dem LLZ in Frankfurt zugeordnet.

PIT -Turnier:

- Ca.500 Teilnehmer + X werden erwartet.
- Bis zum heutigen Tag keine Anmeldung aus dem Odenwald. H.Bitsch bittet um Anmeldungen.
- Turnier soll im nächsten Jahr in Reichelsheim in der GAZ-Schule stattfinden, wenn der KSV Reichelsheim die Versorgung übernimmt.
- Es wurde überlegt Erwachsene ins Turnier mit einzubeziehen. Dies wird aber aus Organisatorischen Gründen nicht möglich sein.

- Für das Turnier wurden Aufkleber, Flyer und andere Artikel für Werbung angefertigt.
- H. Bitsch bittet die Vereine die Schüler- und Jugendarbeit zu intensivieren.

Bericht des Kreisjugendwarts:

- Stefan Krämer berichtet vier schönen, gut organisierten Turnieren. Allerdings sind bei den Teilnehmerzahlen Rückgänge zu verzeichnen.
- Er fordert die Vereine auf, alle Kinder und Jugendliche zum Tag der Bezirksjugend zu schicken.
- Uneinheitliche Sportbekleidung nimmt überhand! Einem einheitlichen Mannschafts-Erscheinungsbild soll mehr Beachtung geschenkt werden!
- Die Nachwuchs-Situation ist sehr bedenklich. In einzelnen Altersgruppen tendieren die Spieler gegen Zahl Null! Vereine die keine Jugendarbeit betreiben berauben sich ihrer Zukunft!

Bericht des Ressortleiters Medien:

- Norbert Freudenberger berichtet vom Bereich Ergebnisdienst, dass bei nicht fristgemäßer Ergebnis-Mitteilung die vereinbarten Strafen konsequent erhoben werden. Ferner teilt er mit, dass er froh ist, seine Verpflichtungen in diesem Bereich abgeben zu können, um seine etwas ins Hintertreffen geratenen journalistischen Tätigkeiten zu intensivieren.
- Er regt an, dass außer den Spielberichten weitere Auskünfte zu den Spielen weitergegeben werden, um diese journalistisch auswerten zu können.
- Er bittet um lebendige Berichte für Plopp, damit sich dort vor allem die Kinder wieder finden.

Bericht des Schiedsrichter-Warts

Georg Sulzbach hatte den Bericht schriftlich ausgelegt. Daraus geht hervor, dass es im Kreis unverändert 22 Schiedsrichter gibt, von denen bei 6 Turnieren 14 eingesetzt wurden.

Bericht des Kreisjugendlehrwartes

Udo Hehn berichtet über Änderungen im Ausbildungswesen und kündigt diverse Fortbildungen an. Er fordert die Vereine auf, geeignete Sportler zu schicken.

Bericht des Kreis-Rechtsausschusses

Horst Bitsch teilt mit, dass es erfreulicherweise im vergangenen Jahr keine Streitfälle gegeben hat.

Kassenbericht

Gerlinde Schütz berichtet nach den einzelnen Kosten- und Ertragspositionen von einer erfreulichen Überschuß-Entwicklung, nicht zuletzt entstanden durch Veranstaltungen wie das PITT-Turnier.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde geprüft von Holger Gunkel und Reinhard Rexrodt, letzterer bescheinigt eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Holger Gunkel hat bereits im zweiten Jahr die Kasse geprüft und kann daher nicht mehr eingesetzt werden. Als Nachfolger wurde Klaus Neff einstimmig gewählt.

TOP 8: Aussprache zu den Berichten

Die Berichte waren ausführlich, so dass keine Aussprachen nötig waren.

TOP 9: Ehrungen der Klassensieger und Kreismeister

Die Ehrungen der Kreismeister wurden durchgeführt von Horst Keil für die Kreisklasse und Kreisliga und für Schüler und Jugend von Jens Uhrig.

Die Ehrungen für den Bezirk nahmen Klaus-Dieter Neff für die Damen und Rainer Weber für die Herren vor.

TOP 10: Entlastung des Vorstands

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

TOP 11: Anträge

Auf Antrag der KSG Hetschbach den Austragungsmodus bei Kreismeisterschaften der Damen zu ändern.

Diskussion wegen Ausspielungsmodus der Kreismeisterschaft der Damen. Es soll wegen der geringen Zahl der Teilnehmerinnen eine Zusammenlegung der Spielklassen erfolgen. Es wird nun versucht werden, zunächst die höheren und danach die niedrigeren Klassen spielen zu lassen.

TOP 12: Vergabe von Veranstaltungen

	Kreistag	Kreismeisterschaft:	Relegation:
2007	Hetschbach	Haingrund	Ober-Hainbrunn
2008	Haingrund		Stockheim
2009	Falken-Gesäß		

TOP 13: Vorläufige Klasseneinteilungen

Horst Keil stellte die Klasseneinteilung für die neue Verbandsrunde den Vertretern vor, über die anschließend diskutiert wurde.

TOP 14: Informationen über die Beschlüsse des Beirats

Horst Bitsch informiert die Versammlung:

- Auf Spielbogen-Verfälschungen stehen Strafen durch Sperre.
- Die Pflicht, auf die Gegnermannschaft 30 Minuten zu warten, gilt dann, wenn diese sich nicht meldet. Es muss allerdings über 30 Minuten hinaus gewartet werden, wenn höhere Gewalt im Spiel ist (z.B. heftiger Schneefall), bzw. die Gegnermannschaft auf die Verspätung hinweist.
- Eine Mannschaft die ihre Gruppenteilnahme zurückzieht hat nicht das Recht, in der Folgesaison in dieser Klasse zu starten.
- Das Aufstiegsrecht der Klassenbesten in der Jugend (s. Vorjahresprotokoll TOP 14) wurde mehrheitlich angenommen.
- Für Vereine, die nur Jugendgruppen im Bezirk haben, gibt es keine Schiedsrichter-Pflicht.
- Teilnehmer bei einem Spiel ist nur, wer mindestens 1 Ballwechsel gespielt hat.
- Bei dreimaligem Nicht-Antreten einer Mannschaft wird diese aus der Liste gestrichen.
- Jugend: Kreis- und Bezirksebene lässt nun auch gemischte Mannschaften zu.
- Es wurde beschlossen, künftig Verbandsligen im Jugendbereich einzuführen.
- Schüler/innen können künftig für Damen- und Herrenmannschaften freigestellt werden

- Werden bei einer Mannschaft als Ersatzspieler sowohl ein Spieler der Jugend, als auch ein Spieler einer niedrigeren Spielklasse eingesetzt, so rückt der Jugendliche vor den Spieler aus der niedrigen Spielklasse!

TOP 15: Verschiedenes

Thema Click-TT:

Karl-Heinz Schäfer stellt die Möglichkeiten und die Zielrichtung der zukünftigen Entwicklung vor. Einige Vereine arbeiten bereits mit dem Medium und sind absolut davon überzeugt. Das System fand einhellige Zustimmung, und die Einführung ab der neuen Saison wurde bei zwei Gegenstimmen beschlossen.

Horst Bitsch bedankte sich bei den Anwesenden und dem ausrichtenden Verein und schloß die Sitzung um **22.45** Uhr.

21. Mai 2006

Peter Riedmaier /SV Ober-Kainsbach

Protokoll zur Sitzung der Jugendleiter am 9.5.06 in Höchst

1. Begrüßung durch Stefan Krämer
2. Anwesend Vertreter aus 9 Vereinen
3. Stefan teilt mit, dass alle anderen Probleme mitgeteilt hätten, aber hätten kein Interesse an einem Austausch;
4. In Gruppen wollen wir nach Lösungsmöglichkeiten suchen;
5. 1998 schon einmal so etwas ähnliches, vieles besprochen, aber nichts umgesetzt worden;
6. Mädchen (114) und Jungs (430) spielen Tischtennis; die meisten zw. 10 und 17 Jahren;
7. Wo sind die bei den Meisterschaften ?
8. Bemerkt wird bei den C-Schülerinnen, dass gar nichts da ist; wir können beim Tag der BJ keinerlei Mannschaft mehr stellen;
9. nur 50 % der Kinder spielen in Mannschaften;
10. zur Zeit 80 Betreuer im Kreis vorhanden;
11. von den 80 haben 18 eine C-Lizenz und 17 eine D-Lizenz;

Hansetz/Brensbach

4 Mannschaften gemeldet in Spielgemeinschaft;
Trainingstage MO u. FR
2 Trainer (Hansetz/Göttmann)
Betreuung auch durch Eltern;
Nur 1 in Erwachsenenmannschaft (Treusch)
m. Jugend und Schüler sollen Bezirksklasse spielen;

Klinger - Ober-Kainsbach

1 w. Jugend
3 Schüler
Mo, DI, DO
Jüngere und Leistungsgruppe bei Akdag;
2 in Erwachsenenmannschaft;
wj u. mS sollen Hessenliga spielen;

Gammelsbach

3 Herren und 1 Damen
1 Jugendmannschaft 1. KK u. 2. KK;
6 Kinder, davon 4 aus Schüler gekommen;
1 x B/C, es kommen welche dazu bei den Kleinen; (13 – 14 Mädchen)
MO u. MI Training;

Günterfürst

Höchst

1 m. Jugend, 1 w. Jugend, 2 Schüler

Momart

Problem ist das Betreuerproblem, kein Wolfgang Kleine mehr;
1 mJ mit 5
1 A-Schüler mit 5
2 Herren (mit Jugendspielern drin);
Training machen Daniel Anton und Stefan Koch;
A-Schüler werden von Jugendspielern trainiert;

Haingrund

2. Herren, ohne Damen
3 Jugend, 1 Schüler
Trainerproblem
Trainingstage sehr gut, 4 x pro Woche;
Trainer Matthias und Spartenleiter;
Keine Geschl.heit in 1. Mannschaft;
2. Herren o.K. , ohne EJ gespielt
kommende Saison 2 mj und 1 mS;
keine B/C;
Minimeisterschaften geplant;

Günterfürst

3 Herren, 2 Damen
1 mJ, 1 A-S
1 B/C
Training MI, DFG und Deutscher Kaiser
2 Trainer erforderlich;
mJ, AS u. B/C geplant;

Stockheim

Keine Mannschaften bisher gemeldet
1 MJ und 1 mS gemeldet; vielleicht 2 mJ;
5 Herren gemeldet; HE passen;

Langen-Brombach

6 x Jug; auch nächstes Jahr;
3 Herren, keine Damen;
1 Herren mehr;
3 Trainer mit je 2 TE;
4. Tr. Wechselt sich ab;

Ursachen:

- Keine ausgebildeten Trainer;
- Abgabementalität Eltern- Kinder;
- Keine Identifizierung Eltern mit TT;
- Prioritätensetzung zw. Fußball und TT;
- Weitere Sportarten-Konkurrenz zu Fußball;
- Entfernung zum Training in Ortsteilen;
- Mangelnde Bereitschaft zur Trainerausbildung;
- Mangelnde Bereitschaft zur Trainingsübernahme;;
- Platzmangel in der Halle;
- Zeitmangel – Halle steht nicht in erf. Ausmaß zur Verfügung;
- Mangelnde Bereitschaft zur Betreuung;
- Trainer ist nicht die geeignete Person;
- Kein fester Trainer über Zeitraum – Bezugsperson, Identifikationsfigur;
- Studium, Ausbildungsplätze weit weg;
- Keine oder zu wenige weibl. Trainer;
- Zu wenig Kinder denken leistungsorientiert; wenig Ehrgeiz;
- Zu wenige Trainer in der Halle;
- Zu viel negative Presse über Teilnahmen bei Turnieren;

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2005
4. Totenehrung
5. Feststellung des Stimmrechts
6. Berichte des Kreisvorstandes und der Klassenleiter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Ehrungen der Klassensieger und Kreismeister
12. Information über die Beschlüsse des Beirates
13. Anträge
 1. Hetschbach
 2. Click-TT
14. Vergabe von Veranstaltungen (Kreistage 2008 – 2010)
15. Vorläufige Klasseneinteilungen
16. Verschiedenes

Begrüßung

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,
ich begrüße Euch heute zum ordentlichen Kreistag 2006 recht herzlich hier in Ober-Kainsbach und danke vorab schon einmal sehr herzlich den Sportkameraden des SV Ober-Kainsbach für die Ausrichtung und unsere Bewirtung.

Ehrengäste

Als Ehrengäste begrüße ich heute ganz besonders

- ❖ Stellvertretend für unseren Landrat im Odenwaldkreis, Herrn Christian Wesp aus Reichelsheim
- ❖ Herrn Bürgermeister Gerd Lode von der Gemeinde Reichelsheim
- ❖ Natürlich begrüße ich auch unseren Ressortleiter Medien im Hess. Tischtennisverbandes, unseren langjährigen und sehr zuverlässigen Kreispressewart Odenwaldkreis, der Euch zwar ab und zu mal einen Strafbescheid schickt, aber sonst TT lebt, wie sich's gehört. Ich spreche von unserem Norbert Freudenberger;
- ❖ den Vorsitzenden der Kreisgruppe der Deutschen Olympischen Gesellschaft im Odenwaldkreis, Herrn Hubert Hey; Herr Hey, der uns in diesem Jahr sehr unterstützt hat beim Peter-Ilnyckyj-Gedächtnisturnier.
- ❖ den stellvertretenden und zukünftigen neuen Vorsitzenden des Sportkreises Odenwald, Herrn Hans-Dieter Neumann aus Michelstadt

- ❖ die hess. Schülerwartin Andrea Heckwolf;
- ❖ unseren Bezirkssportwart Hessen Süd, Robert Dony;
- ❖ unseren Bezirksjugendwart Rainer Weber aus Groß Gerau
- ❖ Klaus Merkert als Vertreter des südwestdeutschen TT-Verbandes und Klassenleiter der Oberliga;
- ❖ Von der Geschäftsstelle im HTTV unseren Geschäftsführer Karlheinz Schäfer;

Sehr gerne wäre heute Abend aus unser Präsident Dr. Norbert Englisch erschienen. Er hat mich angerufen und sich entschuldigt im Hinblick auf die Vorbereitungen des Verbandstages und der fehlenden Zeit und bat um Entschuldigung. Er will in Kürze wieder bei uns sein, wenn wir das Peter-Ilnyckj-Gedächtnisturnier feiern werden.

Ich möchte nun zunächst Hans-Peter Briesemeister als Vorsitzendem des SV Ober-Kainsbach die Gelegenheit geben, einige Wort an die Versammlung zu richten, anschließend unseren Ehrengästen, möchte aber alle darum bitten , aufgrund der umfangreichen Tagesordnung, sich äußerst kurz zu fassen.

Grußworte

- ❖ Hans-Peter Briesemeister
- ❖ Bürgermeister Ottmar Lode
- ❖ Christian Wesp
- ❖ DOG-Chef Hubert Hey
- ❖ Stellv. Sportkreisvorsitzender

Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2005

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, das Protokoll des Kreistages aus 2005 wurde 1 Tage nach dem Kreistag an Euch per Email versandt. Ferner erfolgte ein 2. versand vor wenigen tagen an alle Vereine zur nochmaligen Möglichkeit der Kenntnisnahme. Auf Papierkopien wurde daher verzichtet.

Totenehrung

Wir trauern um die verstorbenen Sportkameraden, die nicht mehr unter uns sind. Wir werden ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Feststellung des Stimmrechts

Bei 31 Vereinen ergeben sich 279 Stimmen zusätzlich

1	Kreiswart	Horst	Bitsch
2	Kreisjugendwart	Stefan	Krämer
3	Kreisschülerwart	Jens	Uhrig
4	Kassenwartin	Gerlinde	Schütz
5	Kreissportwart	Horst	Keil
6	Kreisschiedsrichterwart	Georg	Sulzbach
7	Kreispressewart	Norbert	Freudenberger
8	Kreismedienwart	Helmut	Gallina
9	Kreisjugendlehrwart	Udo	Helm
10	Klassenleiter	Heinz	Scheuermann
11	Klassenleiter	Christian	Bitsch
12	Klassenleiter	Harald	Hering
13	Klassenleiter	Willi	Groh
14	Klassenleiter	Frank	Setzer
15	Klassenleiter	Udo	Helm
16	Klassenleiter	Matthias	Krug
17	Klassenleiter	Andreas	Hansetz
18	Klassenleiter	Lars	Siebenschuh
19	Klassenleiter	Herbert	Disselkamp

Festzustellen ist, dass von einmal 31 Kreisvereinen

..... nicht anwesend sind.

Berichte des Kreisvorstandes

1. Kreiswart Rede zum Kreistag

Liebe Sportkameraden,
im letzten Jahr hat sich nicht so sehr viel im hess. TT-Verband ereignet. Der Umgang war anständig gegenüber den Kreisen, die Zusammenarbeit mit Präsidium und Geschäftsstelle so, wie man es sich vorstellt. So lässt sich zusammen etwas bewegen.

Sportliche Erfolge

Patrick Franziska
Wurde Schüler-Nationalspieler und erreichte bei den Euros in Prag die Bronzemedaille in der Mannschaft;

Deutsche Meisterschaften
5. Platz Doppel-A-Schüler Peter Disselkamp, TSV Höchst

Jugend trainiert für Olympia

Hess. Landessieger, u. 8. Platz beim bundesfinale in Berlin
Maren Schäfer, Kira Scheuermann, Stefanie Keil, Sabrina Riedmaier,
Jasmin Keil, Samantha Watkins und Horst Bitsch (Coaching) und Horst Müller (Organisation)

Hessenpokalsieger

Bezirksklasse Damen TSG Steinbach
Eva Sulzbach Petra Sulzbach Alexandra Reubold

Bezirksoberliga Damen TTC Mmlg-Grumbach
mit Sabine Adelberger, Christina Walther, Jennifer Treu, Tanja Kohlbacher und Vera Stockert.

Kreisebene

Die Kreiseinzelmeisterschaften fanden im letzten Jahr beim FARV Haingrund statt und wurden vorbildlich ausgerichtet.

Wir sind ganz bewusst in eine kleine Halle gegangen, um nach der Trennung von den Meisterschaften der Jugend bei den dürftigen Zahlen der Aktiven nicht im Leeren herumzulaufen. Es sollte ein bisschen Stimmung aufgebaut werden, durch die auch letztlich eine Steigerung der Teilnehmerzahlen erreicht werden sollte.

Die Teilnehmerzahlen waren in etwa die des Vorjahres, allerdings sind diese nicht befriedigend. Alle Vereine sollten hier einmal mitarbeiten, um diese Zahlen deutlich zu steigern.

Aus dem Verbandsgeschehen

Online-System TT-Info/Nun click-tt.de

Seit dem 31.5.05 besteht in Hessen die Online-Plattform TT-Click, an die auch andere Landesverbände angeschlossen sind. Bisher war es verpflichtend für alle Mannschaften auf Verbandsebene, dass die Mannschaftsmeldungen, die Mannschaftsaufstellungen und die Ergebnisse in dieses System online eingegeben werden mussten. Das hat im wesentlichen sehr gut geklappt.

Wir haben uns letztes Jahr nach Entscheidung des Kreistages dazu entschlossen, zunächst noch nicht mitzumachen, da der Spielplangenerator noch nicht einwandfrei funktionierte und wir auch der Meinung waren, dass das System überhastet schnell eingeführt wurde. Diese Ansicht war meiner Meinung nach richtig. Die Anfängerfehler haben andere gemacht und andere hatten auch die logischen Schwierigkeiten bei der Einführung einer neuen Software.

In diesem Jahr ist die Ausgangssituation eine andere. Es müssten nun die Hälfte der Vereine ihre Meldungen abgeben in Click-TT auf Bezirksebene und zum zweiten auch auf Kreisebene in der bisherigen Form. Das halte ich für eine Doppelarbeit, die man nicht machen sollte. Da die Anfangsschwierigkeiten behoben sind, mit dem neuen System ohne Probleme gearbeitet werden kann, werde ich heute um die Einführung des neuen Systems, das wir unter dem Punkt Anträge behandeln werden.

Das würde bei einer Positiventscheidung bedeuten, dass alle Vereine nur noch ins System eingeben und wir im Kreisvorstand uns die Daten für die Erstellung der Spielpläne herausziehen, die Spielpläne erstellen und anschließend die Pläne ins System einspielen. Diese Möglichkeit besteht.

Nicht mehr erforderlich werden nach einer Erprobung von einem halben Jahr die postalischen Versendungen der Spielbögen, was den Vereinen zu Gute kommen soll. Jegliche Papierausdrucke werden per Email an die zuständigen Funktionäre übersandt. Dies als erster Überblick. Kosteneinsparungen sollen in Zukunft dadurch auch erzielt werden.

Auch wird der Pressewart entlastet. Er muss nicht mehr die Spielergebnisse einsammeln. Es wird registriert, wer nicht meldet und es wird dann automatisch bestraft, wer nicht im System eingegeben hat. Die Streitereien und Diskussionen für Norbert, der oftmals hierbei auch bitterböse Beleidigungen hinnehmen muss, sind Vergangenheit.

Ich glaube deshalb, dass wir diesen Weg mitgehen sollten, auch wenn es uns auch am Anfang jetzt etwas schwer fällt, in 3 Jahren wird mit Sicherheit keiner mehr negativ darüber sprechen, das wird dann so selbstverständlich sein wie der 40 mm Ball.

Aus dem Bezirk

❖ Neue Besetzung des BLZ

Nachdem das BLZ mit neuen Trainern besetzt wurde, wurde auch in Beerfelden ein Stützpunkt eingerichtet, der aber nach meinen jüngsten Erkenntnissen in Kürze aufgelöst wird. Grund ist die Neukonzeption der Stützpunkte, die nur noch für alle zentral angelegt werden. Wie es genau werden wird, kann vielleicht unter Punkt Verschiedenes die Andrea Heckwolf oder der Rainer Weber erläutern;

Aus dem Odenwaldkreis:

❖ Kreisleistungszentrum Odenwaldkreis

Wie ich Euch berichtet hatte, hatten einzelne Spieler das KLZ in Richtung BLZ verlassen, was sehr erfreulich war. Leider hat das aber dort nicht so geklappt mit der gegenseitigen Zusammenarbeit, so dass sie wieder zurückkehrten. Dies bedeutet für den Odenwald, dass wir derzeit an der oberen Schwelle des Machbaren stehen, 4 Trainern stehen 28 Kinder gegenüber, eine Zahl, die deutlich zu hoch ist. Wir werden daher nicht umhin kommen, diese Zahl im nächsten Lehrgang zu verkleinern.

Nach wie vor werden wir auch nicht solche Kinder nominieren, die trotz Qualifikation nicht an der Bezirksrangliste und den Kreisturnieren teilnehmen.

Man tut den Kindern keinen Gefallen, wenn man ihnen diese Wettkämpfe erspart und der eine Orientierung an den Alterskonkurrenten im Bezirk und im Kreis unterbleibt.

Was die Qualität der Spielerinnen und Spieler im KLZ angeht, so kann ich sagen, dass es in den letzten 15 Jahren nicht so schlecht bestellt war um den Nachwuchs, wie es im Moment tatsächlich der Fall ist.

Nicht positiv war die weitere Entwicklung einer Trainingsgruppe in der Beerfeldener Oberzenthalle, die unter der Obhut des SV Airlenbach steht und von einem Trainer aus der Gruppe Friedrich betreut wird. Als ich das habe kommen sehen, habe ich versucht, die Oberhoheit über diese Sache an den Kreis zu ziehen und einen Vertrag mit Thomas Friedrich in Vertretung des HTTV Präsidiums abzuschließen. Nachdem in allen wichtigen Punkten Einigkeit erzielt war, Friedrich den HTTV als Vertragsgegner gelesen hat, wollte er keinen Vertrag mehr mit dem Kreis haben. Somit wird sich der Kreis so lange nicht in dieser Sache beteiligen, wie Friedrich hier mit im Geschäft ist.

❖ **Peter-Ilnycky-Gedächtnisturnier**

- Das PIT-Turnier geht demnächst in die 3. Runde. Nach 284 und 452 Teilnehmern erwarten wir nun deutlich über 500 Teilnehmer.
- Das Turnier ist uns ziemlich gut gelungen und hat einen sehr guten Ruf erworben. Bislang liegen uns aus dem Ausland bereits über 100 Meldungen vor, leider noch nichts aus dem Kreis Odenwald. Ich erwarte eigentlich hier auch wieder von den Vereinen eine totale Unterstützung, mit den Kindern bei diesem Höhepunkt dabei zu sein. Es ist nicht das Ziel, einen Spitzenplatz zu erreichen, sondern eine moralische Geschichte, diese Aktivität des Kreisvorstandes zu unterstützen.
- In diesem Jahr wird Timo Boll dabei sein, auch hat sich von der hess. Landesregierung die Ministerin Lautenschläger angesagt, Minister Bouffier hat sich mit einem Grußwort beteiligt. Das Preisvolumen beträgt incl. Gutscheinen etc. über 10.000 €.
- Ich sage hierzu nur: Wenn wir eine großartige Sache präsentieren wollen, an dem wir auch alle nur Gewinn erzielen können, muss es perfekt organisiert werden. Mittelmaß können wir uns hier bei der großen Konkurrenz nicht leisten.
- Für das nächste Jahr streben wir an, das Turnier in Reichelsheim auszurichten, allerdings steht hier noch die endgültige Zusage des KSV Reichelsheim aus. Diese soll am kommenden Freitag in der dortigen JHV fallen.

❖ **Jugendarbeit und Vereinssterben**

Was ich im letzten Jahr zur Jugendarbeit gesagt habe, zu dem stehe ich auch heute noch, auch wenn ich Gefahr laufe, erneut massiv kritisiert zu werden. Ich will hier aber Stefan Krämer nicht vorgreifen.

Vielen Dank

Weitere Berichte des Vorstandes

- Kreisjugendwart Stefan Krämer
- Jens Uhrig
- Norbert Freudenberger
- Helmut Gallina
- Georg Sulzbach – liegt schriftlich vor, da er in Vietnam weilt;
- Udo Helm
- KRA-Vorsitzender Gerd Pieschel
- Kassenwartin Gerlinde Schütz

Aussprache zu den Berichten

Es wird um Wortmeldungen gebeten;

Berichte der Kassenprüfer

Holger Gunkel

Entlastung des Vorstandes

Holger Gunkel

Wahl eines Kassenprüfers

Holger Gunkel scheidet turnusgemäß als Kassenprüfer aus; Reinhard Rexroth bleibt noch 1 Jahr im Amt;

Ehrungen Meister und Klassensieger: (Krämer und Keil)

Beschlüsse des Beirates

- Ich bin ja beim letzten Kreistag bereits auf einen Beschluss des Beirates 2005 eingegangen, indem ich erläuterte, dass die Strafen für Manipulationen an Spielbögen drastisch verschärft wurden. Ich hatte dagegen gestimmt, weil man mit Drohungen nichts erreicht. Ergebnis ist, dass bereits mehrere lange Sperren von 6 Monaten ausgesprochen wurden. Gerade jetzt wieder werden die Gemüter in einem anderen Kreis erhitzt, wo eine Sperre im November von 3 Monaten ausgesprochen wurde, die Rechtsorgane die Sache liegen ließen und das Rechtsmittel nicht bearbeitet haben und nun der Revisionskammervorsitzende behauptet, die Sperre würde nun erst nach

Zustellung des Urteils beginnen. Das würde bedeuten, dass diese Sperre fast ein Jahr betragen sollte. Ein Unding meines Erachtens. Aber darüber wird zu reden sein am Verbandstag.

- Abgelehnt wurde der Antrag des Schiedsrichterausschusses, dass jeder Verein einen Schiedsrichter haben muss.
- In die WSO wurde aufgenommen, dass ein Spieler ab sofort bei einem Verbandsspiel nicht nur anwesend sein muss, sondern auch mindestens einen Schlag gemacht haben muss; dann gehen auch alle seine Spiele in die Wertung ein, egal ob er gespielt hat oder nicht;
- Wartezeit bei Spielen:
Erfolgt eine Benachrichtigung über Verspätungen zu einem Spiel wegen höherer Gewalt, muss die Heimmannschaft mehr als 30 Minuten warten;
Erfolgt keine Benachrichtigung, ist die Wartezeit max. 30 Minuten;
- Von HL bis BK müssen alle Spielergebnisse bei Spielen von MO-SA innerhalb von 24 Stunden in Click-TT eingegeben werden, aber bis spätestens Sonntags, 12.00 Uhr; bei Sonntagsspielen innerhalb von 1 Stunde nach Spielende;
- Abgewiesen wurde der Antrag, eine Zurückziehung einer Auflösung einer Mannschaft gleichzusetzen, so dass in der untersten Klasse wieder begonnen werden müsste; Neu ist, dass bei Zurückziehen einer Mannschaft während der Saison aufgefüllt werden muss und die unterste Mannschaft zurückgezogen wird;
- Aufstiegsrecht bei Jugendmannschaften wurde angenommen; (Fall Ober-Kainsbach)

Anträge

- a) Antrag KSG Hetschbach;
- b) Antrag auf Beteiligung an Click-TT;

Vergabe von Veranstaltungen

- PIT-Turnier 2007 in Reichelsheim, vorbehaltlich der Zustimmung des KSV;
- Stefan Krämer Vergabe Erwachsene/Jugend
- 2007 in Hetschbach;
- 2000
- 2009
- 2010

KEM Aktive

2006

2007

2008

KEM Jugend/Schüler

2006

2007

2008

Vorläufige Klasseneinteilungen

- Stefan Krämer u. Jens Uhrig

Verschiedenes

- Neukonzeption BLZ
- Mitteilung der Termine der KEM und BEM 2006 – 2008
- Mitteilung der Termine der KEM und BEM 2006 - 2008
- Trainingslager 2006 in Berlin /Lindow(Mark)

Verabschiedung

Tagesordnung:

17. Begrüßung
18. Grußworte
19. Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2004
20. Totenehrung
21. Feststellung des Stimmrechts
22. Berichte des Kreisvorstandes und der Klassenleiter
23. Bericht der Kassenprüfer
24. Aussprache zu den Berichten
25. Ehrungen der Klassensieger und Kreismeister
26. Entlastung des Vorstandes
27. Wahl der Delegierten für den Verbandstag 2006
28. Anträge
29. Vergabe von Veranstaltungen
30. Vorläufige Klasseneinteilungen
31. Information über die Beschlüsse des Beirates/wesentliche Änderung RO und WSO
32. Einführung der Kommunikationsplattform im HTTV
33. Verschiedenes